



"CDU-Ratsfraktion
Bergisch Gladbach"
<bueror@cdu-gl-fraktion.de
>

An <H.Monheim@stadt-gl.de>

Kopie

Blindkopie

09.03.2010 10:43

Thema Re: Antwort: Antrag für den nächsten Hauptausschuss

Liebe Frau Monheim,

danke für den Hinweis. Es ging nicht schneller. Der Antrag ist erst am Wochenende formuliert und gestern unterschrieben worden.

Herzliche Grüße
Peter Schlösser

CDU-Fraktion im Rat der
Stadt Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: (02202) 14-2218
Telefax: (02202) 14-2201
bueror@cdu-gl-fraktion.de
www.cdu-gl-fraktion.de

----- Original Message -----

From: H.Monheim@stadt-gl.de

To: [CDU-Ratsfraktion Bergisch Gladbach](#)

Sent: Tuesday, March 09, 2010 8:45 AM

Subject: Antwort: Antrag für den nächsten Hauptausschuss

Sehr geehrter Herr Schlösser,

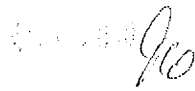
der Antrag ist leider erst nach Ablauf der Antragsfrist hier eingegangen und kann nicht mehr für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.03.2010 berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister wird ihn in die Tagesordnung der nächsten Sitzung am 18.05.2010 aufnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Monheim

Abteilung 1-15
Angelegenheiten der Kommunalverfassung
Tel. 02202 142245
Fax 02202 14702245



FRAKTION IM RAT DER
STADT BERGISCH GLADBACH

08. März 2010

Herrn
Bürgermeister Lutz Urbach
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Antrag für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
Hier: Regelmäßige Berichterstattung über die städtischen Kreditgeschäfte

Sehr geehrter Herr Urbach,

die CDU-Stadtratsfraktion bittet Sie, den nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu setzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Haupt- und Finanzausschuss künftig regelmäßig per Mitteilungsvorlage über Neuabschlüsse und Prolongationen von Darlehen ab 500.000 Euro aufwärts zu informieren. Dies gilt gleichermaßen für den städtischen Kernhaushalt wie für die städtischen eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen.

Dabei sind die wichtigsten Darlehensbedingungen wie Laufzeit, Zinshöhe, Tilgung und sonstige relevante Vertragsinhalte anzugeben. Zusätzlich ist per Stichtag der Stand des Kassenkreditkontos mit den Darlehensbedingungen aufzuführen.

Begründung: Die Gesamthöhe der städtischen Schulden von annähernd 300 Millionen Euro erfordert ein aktives Kreditmanagement, das die CDU-Fraktion ausdrücklich unterstützt. Moderne Zinssicherungsinstrumente sind, richtig eingesetzt, eine gute Möglichkeit, Risiken zu begrenzen und Chancen auf dem Zinsmarkt zu nutzen. Hierbei sind die gesetzlich vorgeschriebenen Rahmenbedingungen, insbesondere die entsprechenden Erlasse des Innenministeriums, zu beachten. Rein spekulative Elemente wie Zinswetten ohne Grundgeschäft oder Fremdwährungsdarlehen lehnt die CDU-Fraktion ab.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Mömkes
Fraktionsvorsitzender



Felix Nagelschmidt
Finanzpolitischer Sprecher